

Treffen 2

Im Unterricht

1. Grammatikthema: Präteritum

2. Grammatikthema: Konditionalsatz

Regnet es morgen?



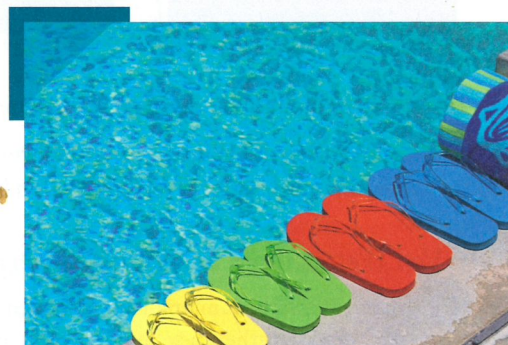
Rad fahren im Frühling



Pilze sammeln im Herbst



Schnee räumen im Winter



schwimmen im Sommer

Jahreszeiten

- a Welche Jahreszeiten mögen Sie am liebsten? Welche Jahreszeiten mögen Sie nicht? Warum? Machen Sie Notizen wie im Beispiel.

Frühling: warm ☺, Winterkleidung wegtun ☺, im Garten gibt es viel Arbeit ☹ ...

Sommer: im Büro ist es heiß ☹ ...

Herbst: die Wälder werden bunt ☺, Pilze sammeln ☺, es wird kalt ☹ ...

Winter: Schnee räumen ☹ ...

- b Lesen Sie. Welche Jahreszeiten mögen die Personen? Warum? Unterstreichen Sie die Antworten. Wo leben die Personen wohl? Kreuzen Sie an.



Dia: Der Sommer ist bei uns sehr warm, bis zu 40 Grad. Das mag ich nicht. Da kann man erst am Abend aus dem Haus gehen. Ich mag den Frühling am liebsten, da sind es oft schon 20 Grad und die Blumen sind wunderschön.

☐ Schweden ☐ England ☐ Spanien



Igor: Der Frühling und der Herbst sind sehr kurz. Die wichtigsten Jahreszeiten sind der Sommer und der Winter. Ich mag den Winter lieber als den Sommer. Da gehe ich mit meinen Freunden zum Eisfischen.

☐ Italien ☐ Russland ☐ Griechenland

SIE LERNEN

- über Urlaubsgewohnheiten sprechen
- gemeinsame Aktivitäten planen
- sagen, was stört

GRAMMATIK

- Präteritum
- Adjektivendung -ig
- Nebensatz mit *wenn*
- nominalisierte Verben
- Präpositionen (*wohin*) mit Akkusativ *in, an*
- Präposition *aus*
- Präposition *durch*

WORTSCHATZ

- Wetter

- c Schreiben Sie einen Text mit Ihren Ideen aus a und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Der Frühling/... ist bei uns am schönsten / sehr warm / kalt /...

Es sind ... Grad. Ich mag den ... am liebsten / lieber als den ... / ... Das mag ich (nicht) /...

Der Frühling ist
bei uns ...

Und wie ist der ...?

AB A1 Wetterhexen und Hagelflieger

a Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.

- 1 In Deutschland kann man auf den Hausdächern manchmal Wetterhexen sehen. Sie zeigen, aus welcher Richtung der Wind kommt.
- 2 Die letzten Tage war es sehr heiß: Deshalb gibt es ein Gewitter, starken Regen und Hagel.
- 3 Dunkle Wolken sind am Himmel. Es gibt bald ein Gewitter. Die Hagelflieger müssen etwas gegen den Hagel tun.

A ☐B ☐C ☐

► 3135 b Lesen Sie und hören Sie den Text. Beantworten Sie die Fragen.

- 1 Warum waren die Winter vor 300 Jahren so kalt?
- 2 Kann Johannes Sailer etwas gegen den Hagel tun?

Von Wetterhexen und Hagelfliegern

In Deutschland kann man auf manchen Hausdächern Wetterhexen sehen. Die kleinen Figuren aus Metall zeigen, aus welcher Richtung der Wind kommt. Wir finden die Metallfiguren hübsch, aber vor 300 Jahren hatten die Menschen Angst vor Wetterhexen. Im 16. und 17. Jahrhundert waren die Winter in Europa sehr kalt, und es gab kühle¹ Sommer mit viel Regen und starken Gewittern. Heute wissen die Experten, dass es damals in Europa eine „kleine Eiszeit“ gab. Doch vor 300 Jahren wussten die Menschen das nicht. Die Bauern glaubten, dass Frauen aus ihrem Dorf das schlechte Wetter machten. Diese Frauen lebten gefährlich. Nach einem Gewitter waren oft Häuser, Felder und Wiesen kaputt, und die Menschen waren wütend. Deshalb kamen die „Wetterhexen“ sehr oft vor Gericht². Heute glaubt niemand, dass Wetterhexen unser Wetter machen. Aber wir hoffen, dass wir mit Chemie und Technik das Wetter ändern können. Johannes

Sailer ist Hagelflieger von Beruf. Um 16:00 Uhr bekommt er den Anruf von der Wetterstation. Dreißig Minuten später sitzt er in seinem Flugzeug. Vor zwei Stunden war es noch heiß und schön. Doch jetzt sind plötzlich dunkle Wolken da. Die Experten haben Angst, dass es Hagel gibt. Der Hagel ist gefährlich, denn Hagelkörner werden oft so groß wie Hühnereier. Deshalb bringt Johannes Sailer ein chemisches Mittel zu den Hagelwolken und verteilt³ es dort. Man hofft, dass die Hagelkörner so kleiner werden. Eine Stunde dauert sein Flug. Dann sitzt er wieder in seinem Auto. Jetzt ist das Gewitter da, es donnert und blitzt. Bald klopft⁴ es auf Johannes Sailer's Autodach. „Pling ... pling, pling ... pling, pling, pling.“ Zuerst leise, dann immer lauter. Die Hagelkörner sind zum Glück klein. Ob sie auch so klein bleiben und ob er den Hagel wirklich ungefährlich machen konnte, weiß Johannes Sailer aber noch nicht.

¹ nicht warm, nicht kalt³ etwas an verschiedene Orte bringen

aus (ohne Artikel)
aus Metall

c Ergänzen Sie die Fragen. Ordnen Sie dann die richtigen Antworten zu.

wütend leise Wetterhexen aus Metall gefährlich im 16. und 17. Jahrhundert die Wetterexperten

- 1 Warum gibt es auf manchen Dächern Wetterhexen aus Metall ? ☒ d
- 2 Warum war das Wetter _____ schlecht? ☐
- 3 Warum waren die Bauern nach einem Gewitter _____? ☐
- 4 Warum ist Hagel _____? ☐
- 5 Warum haben _____ Johannes Sailer angerufen? ☐
- 6 Warum klopft es _____ auf Johannes Sailer's Autodach? ☐

a Weil die Hagelkörner klein sind. b Weil er Hagelflieger ist. c Weil ihre Häuser und Felder kaputt waren.
d Weil sie den Menschen gefallen. e Weil es eine kleine Eiszeit gab. f Weil Hagelkörner manchmal sehr groß sind.

AB A2 Früher und heute

- a Lesen Sie den Text von Zeile 1 bis 16 noch einmal.
Suchen Sie die Verben im Präteritum und ergänzen Sie die Tabelle.

Infinitiv	Präteritum	Infinitiv	Präteritum
haben	hatten	glauben	
sein		machen	
geben		leben	
wissen		kommen	

Präteritum mit -t-	unregelmäßige Verben
glauben	kommen
ich glaubte	kam
du glaubtest	kamst
er/es/sie glaubte	kam
wir glaubten	kamen
ihr glaubtet	kamt
sie/Sie glaubten	kamen

- b Unregelmäßige Verben im Präteritum. Wie heißt wohl der Infinitiv? Ordnen Sie zu.

Infinitiv: a nehmen b trinken c **sprechen** d schreiben e werden f fahren g finden h essen

Präteritum: 1 sprach **c** 2 schrieb ☐ 3 fuhr ☐ 4 fand ☐ 5 trank ☐ 6 aß ☐ 7 nahm ☐ 8 wurde ☐

AB A3 Wetter

- a Ordnen Sie die Nomen zu.

a • Wind b • Wärme c • Sonne d • Hitze e • Wolke f • Nebel g • Sturm
h • Kälte i • Regen j • Schnee k • Hagel l • Gewitter m • Temperatur

Adjektive mit -ig
sonnig, neblig, windig, ...

- 1 Es ist sonnig. ☐ 5 Es ist windig. ☐ 8 Es stürmt. ☐ 12 Es sind 18 Grad. ☐
2 Es regnet. ☐ 6 Es hagelt. ☐ 9 Es ist heiß. ☐ 13 Es ist bewölkt. ☐
3 Es schneit. ☐ 7 Es donnert ☐ 10 Es ist kalt. ☐
4 Es ist neblig. ☐ und es blitzt. ☐ 11 Es ist warm. ☐

- 3136 b Das Wetter wird anders. Was passt? Ordnen Sie A und B zu () und ergänzen Sie Wörter aus a.
Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- 1 A Jetzt B Vor ein paar Minuten B gab es ein Gewitter. A scheint wieder die Sonne.
2 A Im Dezember und Januar B Im Februar gibt es viel Sch. schneite es kaum.
3 A Jetzt B Am Morgen gab es noch Nebel. sind keine W am Himmel.
4 A Jetzt B Zuerst kamen die Wolken. re und st es.
5 A Heute B Gestern wurde es am Abend k. bleibt es w.

- 3137, 38 c Hören Sie die Wetterberichte.
Kennен Sie die Jahreszeit?
Schreiben Sie.

Wetterbericht 1: ...
Wetterbericht 2: ...

- 3137, 38 d Hören Sie noch einmal. Wie war das Wetter gestern? Wie ist das Wetter heute?
Kreuzen Sie an und ergänzen Sie die Temperaturen.

- Wetterbericht 1 gestern: ☐ Schnee ☐ Sonne ☐ Wind, minus 2 Grad
heute: ☐ Schnee ☐ Sonne ☐ Wind, _____ Grad
Wetterbericht 2 gestern: ☐ Nebel ☐ Sonne ☐ Gewitter, _____ Grad
heute: ☐ Nebel ☐ Sonne ☐ Gewitter, _____ Grad

Es regnet.
Es gibt viel Schnee.

- e Partnerarbeit. Welches Wetter mögen Sie / mögen Sie nicht? Ordnen Sie zu.
Sprechen Sie dann.

Schnee Sonne und Hitze Wind Gewitter Hagel ~~Nebel~~ Sturm Regen und Kälte

gefällt mir sehr gut	ist o. k.	mag ich nicht
...	...	Nebel , ...

- Nebel mag ich überhaupt nicht.
- Ich auch nicht. Bei Nebel bleibe ich am liebsten im Bett.

Präteritum

Grammatik und Übungen

ARBEITSBLATT PRÄTERITUM

1 Erklärung

Il *Präteritum* nella lingua tedesca corrisponde in italiano sia all'imperfetto che al passato remoto. Esso viene utilizzato per descrivere fatti e azioni che appartengono al passato. Troviamo il *Präteritum* nei racconti e nelle narrazioni, soprattutto nella lingua scritta.

Nella lingua colloquiale invece, il preterito si usa di norma soltanto con i verbi modali e ausiliari. Solo alcuni verbi utilizzano il preterito nella lingua parlata.

per esempio: *geben* - es *gab*; *wissen* – ich *wusste*; *finden* – ich *fand*; *gehen* - es *ging*

Per la formazione del preterito è necessario distinguere fra i **verbi deboli** (regolari) e **forti** (irregolari). La differenza sta nel modo in cui i due gruppi di verbi formano il tema del preterito:

i verbi deboli formano il tema del preterito aggiungendo **–t** al tema verbale.

per esempio:

lernen *lern-* *lern – te*

Se il tema verbale termina in **–d** oppure **–t** si inserisce una **–e** per facilitare la pronuncia.

antworten *antwort-* *antwort- e – te*

I verbi forti hanno uno speciale tema del preterito, che non si può ricavare dall'infinito come per i verbi deboli. Quando si impara uno di questi verbi si deve quindi imparare sempre il tema del preterito e anche il participio passato.

per esempio:

essen - *aß* – *gegessen*; *finden* – *fand- gefunden*; *gehen* – *ging- gegangen*

I verbi misti modificano il proprio tema per la formazione del preterito - come i verbi forti - al quale aggiungono però - come i verbi deboli - una **–t** e le stesse desinenze dei verbi deboli. Quando si impara uno di questi verbi si deve quindi imparare sempre il tema del preterito e anche il participio passato.

per esempio:

wissen - *wusste* – *gewusst*; *denken* – *dachte* – *gedacht*

2 Übung: Ergänzen Sie die Tabellen

	a) Verbi deboli	b) Verbi forti	c) Verbi misti
	<i>lernen</i>	<i>antworten</i>	<i>essen</i> <i>gehen</i> <i>finden</i> <i>wissen</i> <i>denken</i>
<i>ich</i>		<i>antwort-te-te</i>	
<i>du</i>	<i>lern- te -st</i>		<i>aßest</i> <i>gingst</i> <i>fand</i> <i>wuss- te</i>
<i>er, sie, es</i>		<i>antwort-te-te</i>	<i>aß</i> <i>gingst</i> <i>fand</i> <i>wuss- test</i>
<i>wir</i>	<i>lern- ten</i>		
<i>ihr</i>		<i>antwort-te-tet</i>	<i>aßt</i> <i>gingt</i> <i>wusst- et</i> <i>dach-tet</i>
<i>sie/Sie</i>	<i>lern- ten</i>		<i>fand-en</i> <i>dach-ten</i>

3 Übung: Setzen Sie die passende Präteritumform ein

Ein Zeitungsartikel

Am Sonntagmorgen _____ der 10-jährige Kevin M. _____ (aufstehen), als seine Eltern noch _____ (schlafen). Er _____ (finden) die Autoschlüssel und _____ (setzen) sich in das Auto seines Vaters. Der kleine Junge _____ (starten) den Wagen und _____ (fahren) vier Kilometer weiter ins nächste Dorf. Dort _____ (bleiben) er vor einem Hügel stehen. Eine Frau _____ (finden) den Jungen und _____ (holen) die Polizei. Als die Polizisten Kevin nach Hause _____ (bringen), _____ (sein) die Eltern noch im Bett.
„Eine unglaubliche Geschichte! Ich _____ (denken) nicht, dass so etwas passieren könnte.“

4 Übung: Setzen Sie das passende Verb im Präteritum ein

sein; haben; singen; es gibt/geben; gefallen; sich beschäftigen mit; sich entschließen; lesen; wollen

Im letzten Jahr _____ Peter ein Praktikum in Italien zu machen. Er _____ unbedingt an einer Grundschule oder in einem Kindergarten arbeiten, denn er _____ gerne mit Kindern. Deshalb _____ er Anzeigen im Internet und in Zeitungen. Endlich _____ es ein Inserat, das ihm wirklich _____: Eine *scuola elementare* in Mailand suchte für drei Monate einen Musiklehrer. Peter _____ glücklich. In den drei Monaten _____ er jeden Tag deutsche und italienische Lieder mit den Kindern und alle _____ viel Spaß.

Preterito. *Es war schön.*

- Oltre al perfetto il tedesco dispone di un altro tempo per esprimere il passato: il cosiddetto **preterito**. Alcuni lo chiamano anche imperfetto.
- *Haben* (nonché i verbi deboli) formano il preterito dal tema dell'infinito aggiungendo una **-t-** e le stesse desinenze della coniugazione di *möcht-*.¹ Attenzione: solo *haben* modifica il tema.
Sein (nonché i verbi forti) hanno un proprio tema per la formazione del preterito al quale aggiungono le stesse desinenze del presente indicativo di *wissen* o dei verbi modali².
 I verbi modali (nonché i verbi misti) modificano il proprio tema per la formazione del preterito (come i verbi forti) al quale aggiungono però (come i verbi deboli) una **-t-** e le stesse desinenze della coniugazione di *möcht-*.

<i>hab en</i>	<i>sei n</i>	<i>könn en</i>
ich hat t e	ich war !!!	ich konn t e
du hat t est	du war st	du konn t est
er ... hat t e !!!	er ... war !!!	er ... konn t e !!!
wir hat t en	wir war en	wir konn t en
ihr hat t et	ihr war t	ihr konn t et
sie/Sie hat t en	sie/Sie war en	sie/Sie konn t en

Nello stesso modo: i verbi deboli (<i>mach-en</i> : <i>ich machte, du machtest,</i> <i>er machte, wir machten,</i> <i>ihr machtet, sie machten</i>).	Nello stesso modo: i verbi forti (<i>komm-en</i> : <i>ich kam, du kamst, er kam,</i> <i>wir kamen, ihr kamt,</i> <i>sie kamen</i>).	Nello stesso modo: i verbi misti (<i>denk-en</i> : <i>ich dachte, du dachtest,</i> <i>er dachte, wir dachten,</i> <i>ihr dachtet, sie dachten</i>).
--	---	---

I verbi il cui tema finisce in -t, -d, ecc. [Unità 1] aggiungono come sempre una -e- fonetica (<i>arbeiten: ich arbeitete,</i> <i>du arbeitetest, er arbeitete,</i> <i>wir arbeiteten, ihr arbeitetet,</i> <i>sie/Sie arbeiteten</i>).	I verbi il cui tema del preterito fini- sce in -s, -ß, -x, -z aggiungono alla 2ª persona singolare -est (<i>du aßest</i>). I verbi il cui tema del preterito finisce in -t o -d aggiungono una -e- fonetica alla 2ª persona (<i>du hieltest, ihr hietet</i>).	I verbi modali non hanno mai l' Umlaut al preterito: <i>können</i> → <i>konnte</i> <i>müssen</i> → <i>musste</i> <i>dürfen</i> → <i>durfte</i>
---	---	---



È sbagliato equiparare il perfetto tedesco al passato prossimo italiano e il preterito tedesco all'imperfetto italiano in quanto:

- a. in italiano, passato prossimo e imperfetto non sono intercambiabili:

Ieri sera ho mangiato una pizza.

Mentre mangiavo, guardavo la TV.

(~~Ieri sera mangiavo una pizza.~~

~~Mentre ho mangiato, ho guardato la TV.~~

- b. in tedesco, perfetto e preterito sono intercambiabili:

Gestern Abend habe ich eine Pizza gegessen. = *Gestern Abend aß ich eine Pizza.*

- La scelta tra preterito e perfetto è puramente stilistica: il preterito è tipico della lingua scritta e formale mentre nella lingua parlata si preferisce il perfetto ed il preterito dei soli verbi *sein, haben* e dei verbi modali:

ARBEITSBLATT PRÄTERITUM

Ergänzen Sie den Infinitiv und das Partizip II. Übersetzen Sie auf Italienisch

1. Starke Verben

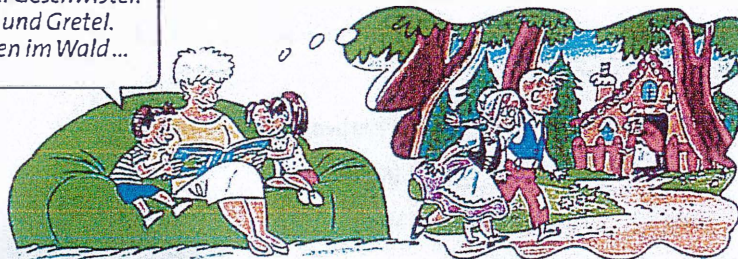
<i>anfangen</i>		<i>anfangen</i>	<i>cominciare</i>
	fing an		
	begann		
	bekam		
	brachte		
	dachte		
	lud ein		
	aß		
	fuhr		
	fand		
	flog		
	gab		
	ging		
	hielt		
	hieß		
	kannte		
	kam		
	lief		
	las		
	lag		
	nahm		
	rief		
	schlief		
	schnitt		
	schrieb		
	schwamm		
	sah		
	sang		
	saß		
	sprach		
	stand		
	trug		
	traf		
	tat		
	vergaß		
	verlor		
	wusch		
	wusste		

2. Schwache Verben

	holte ab		
	stellte ab		
	antwortete		
	arbeitete		
	hörte auf		
	badete		
	baute		
	besichtigte		
	bestellte		
	besuchte		
	bezahlte		
	brauchte		
	kaufte ein		
	erzählte		
	feierte		
	glaubte		
	heiratete		
	holte		
	hörte		
	kaufte		
	kochte		
	lachte		
	lebte		
	lernte		
	liebte		
	machte		
	parkte		
	putzte		
	rechnete		
	reiste		
	sagte		
	schenkte		
	spielte		
	suchte		
	tanzte		
	zeigte		

Er kam, sah und sagte Präteritum

Es waren einmal zwei Geschwister.
Sie hießen Hänsel und Gretel.
Ihre Eltern arbeiteten im Wald...



	regelmäßige Verben	unregelmäßige Verben
ich	sagte	kam
du	sagtest	kamst
er/sie/es/man	sagte	kam
wir	sagten	kamen
ihr	sagtet	kamt
sie/Sie	sagten	kamen

△ denken – dachte

bringen – brachte

nennen – nannte

wissen – wusste

△ baden – badete, arbeiten – arbeitete

Die unregelmäßigen Verben finden Sie in der Liste ab Seite 214. Sie müssen diese Formen lernen.

Präteritum benutzt man beim Schreiben für die Vergangenheit (beim Sprechen und in Briefen und E-Mails benutzt man Perfekt).

△ Die Modalverben und sein und haben benutzt man fast immer im Präteritum (siehe Kapitel 23, 27 und 28); **wusste, fand, es ging, es gab** wird auch beim Sprechen oft im Präteritum benutzt.

1 Wie heißt der Infinitiv? Ergänzen Sie.

traf – treffen gewann – _____ lief – _____
 blieb – _____ fuhr – _____ schlief – _____
 zog an – _____ kam – _____ dachte – _____
 hieß – _____ fing an – _____ brachte mit – _____
 ging – _____ verlor – _____ wusch – _____

2 Ergänzen Sie die regelmäßigen Verben im Präteritum.

Ein Mann und eine Frau _____ (lieben) sich und _____ (heiraten). Sie _____
 (leben) in einer kleinen Wohnung. Die Frau _____ (arbeiten) sehr viel und ihr Mann _____
 (freuen) sich und _____ (einkaufen). Die Frau _____ (verdienen) mehr Geld und sie _____
 (kaufen) ein Haus, aber der Mann _____ (suchen) eine Villa. Die Frau _____ (verkaufen) ihren
 Mercedes, aber der Mann _____ (wünschen) sich ein schönes Auto und ein noch größeres Haus.
 Da _____ (suchen) sich die Frau einen sparsamen Mann.

3 Ergänzen Sie die unregelmäßigen Verben im Präteritum.

Mit zwölf _____ (bekommen) ich zum Geburtstag einen Hund. Da _____ (beginnen) eine glückliche Zeit. Ich _____ (verbringen) jede freie Minute mit dem Hund und _____ (gehen) täglich mit ihm spazieren. In der Nacht _____ (liegen) er in meinem Zimmer und _____ (schlafen) neben meinem Bett. Es _____ (geben) nichts Schöneres für mich!

5 Das Märchen vom Aschenputtel. Ergänzen Sie die Verben im Präteritum

Es _____ (sein) einmal ein Mädchen. Es _____ (heißen) Aschenputtel. Seine Mutter _____ (sein) tot. Sein Vater _____ (heiraten*) eine neue, böse Frau. Die Frau _____ zwei böse Töchter _____ (mitbringen). Aschenputtel _____ (müssen) viel arbeiten. Aschenputtel _____ (kochen*), _____ (waschen) und _____ (putzen*). Eines Tages _____ (geben) es ein großes Fest beim Prinzen. Aschenputtel _____ (gehen) heimlich auf das Fest. Der Prinz _____ (tanzen*) mit Aschenputtel. Er _____ (verlieben*) sich in Aschenputtel. In der Nacht _____ (laufen) Aschenputtel schnell weg. Sie _____ (verlieren) einen Schuh. Der Prinz _____ (wollen) Aschenputtel heiraten. Er _____ (haben) den Schuh und _____ (suchen*) Aschenputtel. Die bösen Schwestern _____ (sagen*): „Ich habe gestern mit Ihnen getanzt, werter Prinz“. Aber der Schuh _____ (passen*) ihnen nicht. Der Schuh _____ (passen*) Aschenputtel. Der Prinz und Aschenputtel _____ (leben*) glücklich bis zum Ende.



* diese Verben sind regelmäßig

GRAMMATIKTHEMA 2

KONDITIONALSATZ

AB B1 Urlaubsplanung

- a Partnerarbeit. Lesen Sie den Text. Haben Sie mehr oder weniger Urlaub als die Deutschen? Sprechen Sie im Kurs.

In Deutschland haben Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt¹ 30 Tage Urlaub im Jahr. 40 Prozent verbringen den Urlaub im Heimatland, viele machen Urlaub am Meer, in den Bergen oder machen Städtereisen.

¹ Ø

Ich habe vier Wochen Urlaub.
Wie viel ...?

Ich habe zwei Monate
Sommerferien. Und wann ...

- b Partnerarbeit. Machen Sie ein Interview (Fragen 1-4). Erzählen Sie dann im Kurs.

1 Wie viel Urlaub/Ferien hast du im Jahr?

Ich habe ... Tage/Wochen Urlaub/Ferien.

2 Wann hast du Urlaub/Ferien? / Wann machst du Urlaub?

Ich habe/mache (immer) im ...

Ich habe vom ... bis ... Urlaub/Ferien.

Am liebsten nehme ich im Sommer/... Urlaub.

3 Was machst du in den Ferien / im Urlaub?

Ich bleibe (am liebsten) zu Hause.

Ich fahre/fliege nach ... / zu ...

4 Was ist für dich im Urlaub / in den Ferien wichtig?

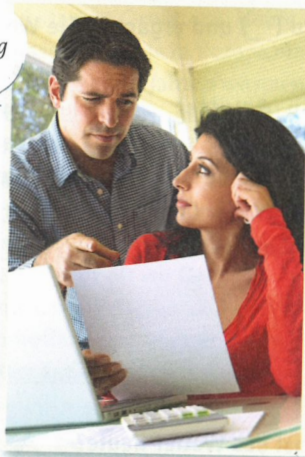
Das Wetter ist wichtig / nicht wichtig.

Ich mag/brauche viel Sonne / ...

... hat fünf Wochen Urlaub
im Jahr. Sie/Er ...

- 3139 c Sehen Sie das Foto an und hören Sie. Wann macht Bettina dieses Jahr Urlaub?

Die Chefin hat gesagt,
dass wir die Urlaubsplanung
machen sollen.



Simon

Bettina

Wenn es im Sommer sehr heiß
ist, möchte ich ans Meer fahren.

Nebensatz mit wenn

Es **ist** sehr heiß. Ich **möchte** ans Meer fahren.

Wenn es sehr heiß **ist**, (dann) **möchte** ich ans Meer fahren.

Ich **möchte** ans Meer **fahren**, **wenn** es sehr heiß **ist**.

- 3139 d Hören Sie noch einmal. Was passt? Ergänzen Sie.
Was sagt Bettina (B), was sagt Simon (S)? Ordnen Sie zu.

- 1 ... wenn du deinen Urlaub später nimmst. 2 ... nehme ich meinen Urlaub doch lieber im Sommer.
3 ... ~~möchte ich ans Meer fahren.~~ 4 ... möchte ich lieber arbeiten. 5 ... müssen wir die Firma schließen.
6 ... wenn das Wetter im Herbst wieder so schön ist.

1 B : Wenn es im Sommer sehr heiß ist, möchte ich ans Meer fahren.

2 : Es ist auch o. k.,

3 : Wenn es im August regnet,

4 : Wenn alle im August Urlaub nehmen,

5 : Ich kann eine Woche wandern gehen,

6 : Wenn es diesen Winter wieder keinen Schnee gibt,

URLAUBSPLANUNG: TRANSKRIPTION HV

(Motive A2 KB S.96, B1 c)

Simon und Bettina sind Arbeitskollegen. Ihre Chefin möchte, dass sie zusammen die Urlaubsplanung für den Sommer machen. Simon spricht mit Bettina und macht Notizen.

Simon: Bettina, die Chefin hat gesagt, dass wir die Urlaubsplanung machen sollen... für den Sommer. Wann möchtest du Urlaub machen, Bettina?

Bettina: *Hmmm, meinen Sommerurlaub? Das ist schwierig. Das weiß ich jetzt noch nicht. Wenn es im Sommer sehr heiß ist, möchte ich ans Meer fahren..*

Simon: Gut, du fährst also ans Meer. Im August?

Bettina: *Nein, warte ... nicht so schnell, Simon. Wenn es im Sommer regnet und heiß ist, möchte ich lieber arbeiten.*

Simon: Es ist auch okay, wenn du deinen Urlaub später nimmst, Vielleicht im September?

Bettina: *Ja, vielleicht. Aber ich weiß ja jetzt noch nicht, ob es im August heiß ist.*

Simon: Ich auch nicht. Wir müssen die Urlaubsplanung für den Sommer aber jetzt machen. Wenn alle im August Urlaub nehmen, müssen wir die Firma schließen, und das geht nicht.

Bettina: *Letztes Jahr war der Herbst so schön. Ich kann ja eine Woche wandern gehen, wenn das Wetter im Herbst wieder so schön ist.*

Simon: Gut, du nimmst deinen Urlaub im September und du bist im Sommer in der Firma.

Bettina: *Na ja, wenn es im September aber regnet, arbeite ich da lieber.*

Simon: Bettina, wir wissen alle nicht, wie das Wetter im September ist. Wann nimmst du jetzt deinen Urlaub?

Bettina: *Vielleicht mache ich doch erst im Winter Urlaub. Ja genau, ich gehe Ski fahren.*

Simon: Gut, wenn du im Winter Urlaub machst, bist du im August in der Firma.

Bettina: *Nein, warte Simon. Was ist, wenn es diesen Winter wieder keinen Schnee gibt, so wie letztes Jahr? – Ich glaube, ich nehme meinen Urlaub doch lieber im Sommer.*

Simon: Also, doch im August?

Bettina: *Ja, ich nehme zwei Wochen im August.*

Simon: Okay. Du willst also zwei Wochen im August nehmen?

Bettina: *Simon, das geht gar nicht.*

Simon: Warum?

Bettina: *Ich sehe gerade, ich habe meinen Urlaub schon genommen – im Januar, im April und im Mai. Ich habe gar keinen Urlaub mehr... Ist was?*

Simon: Bettina, ja. Es stört mich, wenn du – wenn du immer ... und ich muss dann ...

Bettina: *Ja?*

Simon: Ach, ist schon gut ...

Konditionalsatz

Grammatik und Übungen

ARBEITSBLATT KONDITIONALSATZ MIT WENN UND FALLS

1. Erklärung

a) Le frasi condizionali con **wenn/falls** sono utilizzate principalmente al presente.

Le frasi condizionali esprimono azioni che possono svolgersi solo in determinate condizioni.

per esempio:

Anna kann studieren, wenn sie das Abitur macht.

Anna può andare all'università se prende il diploma di maturità.

b) Se la frase condizionale inizia con la frase secondaria conta come posizione 1.

La frase principale segue quindi direttamente con il verbo in posizione 2.

per esempio:

Wenn Anna das Abitur macht, kann sie studieren.

Se Anna prende il diploma di maturità può andare all'università.

c) Questo tipo di secondarie precede di solito la frase principale. Il nesso logico con la frase principale viene spesso rafforzato con l'avverbio **dann**.

per esempio:

Wenn Anna das Abitur macht, (dann) kann sie studieren.

Se Anna prende il diploma di maturità (allora) può andare all'università.

d) Delle volte, nella frase condizionale, viene usata anche la congiunzione **falls**.

per esempio:

Falls Sara am Sonntag Zeit hat, geht sie mit ihren Eltern ins Theater.

Se Sara ha tempo la domenica, va a teatro con i suoi genitori.

2. Üben Sie: Bilden Sie Konditionalsätze. Stellen Sie jeweils den Nebensatz vor oder hinter den Hauptsatz.

Beispiel: Ich habe am Samstag Zeit. Ich gehe mit dir ins Kino.

Wenn ich am Samstag Zeit habe, gehe ich mit dir ins Kino.

Ich gehe mit dir ins Kino, wenn ich am Samstag Zeit habe.

a) Die Sonne scheint morgen. Wir gehen ins Schwimmbad.

b) Claudia kommt am Wochenende. Ich zeige ihr die Stadt.

c) Es ist warm. Ich esse einen Salat.

d) Lars bekommt ein Stipendium. Er muss im Sommer nicht jobben.

e) Tina möchte abnehmen. Sie sollte mehr Sport treiben.

f) Ralf will Arzt werden. Er muss Medizin studieren.

ARBEITSBLATT NEBENSÄTZE MIT "WENN"

1. Erklärung

In tedesco, la congiunzione *wenn* viene utilizzata sia nelle frasi condizionali (Konditionalsätze) che in quelle temporali (Temporalsätze).

Per esempio:

Ich komme, wenn ich Zeit habe. (Konditionalsatz)

Vengo, se ho tempo.

Ich fahre in Urlaub, wenn ich weniger Arbeit habe. (Temporalsatz)

Vado in vacanza quando avrò meno lavoro.

Per essere in grado di comprendere la differenza, c'è un trucco.

Il **wenn kondizionale** può essere sostituito con **falls** (*in caso*).

Il **wenn temporale** può essere sostituito con **sobald** (*appena*), se si tratta di una cosa futura, o con **immer wenn** (*tutte le volte che*) nel caso di abitudini e regole.

2. Üben Sie. Setzen Sie ein: falls, sobald oder immer wenn.

a) Kasja Fontes aus Rio di Janeiro lebt seit zwei Jahren in Salzburg. Manchmal hat sie Heimweh. _____ sie Heimweh hat, skypst sie mit ihren Eltern und Geschwistern in Brasilien. Kasja arbeitet viel, denn _____ sie genug Geld hat, will sie zu ihrer Familie nach Brasilien fliegen.

b) Momentan sucht Kasja eine neue Wohnung und telefoniert mit einem Makler. Sie sagt: „_____ die 2-Zimmer-Wohnung aus Ihrem Inserat noch nicht vermietet ist, möchte ich sie gerne anschauen. Geht das?“ – „Ja natürlich. Die Wohnung ist noch frei. Sie können sie gern besichtigen, _____ Sie morgen früh um 8 Uhr kommen“, antwortet der Makler. „_____ Sie mit dem Auto kommen wollen, ist das kein Problem. Sie können genau vor der Haustür parken.“

c) _____ Kasja am Samstag nicht arbeiten muss, unternimmt sie etwas mit ihrem Freund Stephan. _____ das Wetter schön ist, machen die beiden einen Ausflug. Oft fahren sie zu den Seen in der Umgebung. _____ sie zum Badensee fahren, schwimmen sie dort und machen anschließend ein Picknick. _____ Stephan und Kasja Lust haben, gehen sie danach oft noch ins Theater oder ins Kino. Stephan und Kasja wollen später in Brasilien leben, _____ sie genug Geld für ein Haus dort gespart haben.

Wiederholung Nebensätze

Weil, dass und wenn

Nebensätze



		Konjunktion	Subjekt		Verb
Was?	Ich glaube,	dass	mein Freund	heute	kommt.
Wann?	Mein Freund ruft an,	wenn	er	am Bahnhof	ankommt.
Warum?	Ich gehe zum Bahnhof,	weil	ich	meinen Freund	abholen will.

Im Nebensatz steht das konjugierte Verb am Ende.
Trennbare Verben stehen zusammen am Ende.

Position 1	Position 2	
Wenn er Zeit hat,	geht	er ins Theater.

Wenn der Nebensatz am Satzanfang steht, steht er auf Position 1.
Das konjugierte Verb folgt direkt auf Position 2 (Verb, Verb).

Nebensätze mit *wenn* stehen oft auf Position 1, Nebensätze mit *weil* und *dass* selten.

1 Schreiben Sie Sätze.

- Ich glaube, • dass • er • geht • gerne • in die Disko • .
Er geht in die Disko, • er • will • tanzen • weil • .
Es macht ihm besonders viel Spaß, • seine Freunde • wenn • mitkommen • .
- Er geht zum Arzt, • hat • Rückenschmerzen • er • weil • .
Der Arzt sagt, • soll • machen • er • dass • Gymnastik • .
Er kann auch ein Medikament nehmen, • die Schmerzen • sind • sehr stark • wenn • .

2 Antworten Sie mit *weil*.

Der Akku von meinem Handy ist leer. • Ich wollte nicht stören. •
Ich musste so lange arbeiten. • Es ist so warm. • Sie sieht gerade fern.

- Warum rufst du nicht an?
- Warum kommst du so spät?
- Warum öffnest du das Fenster?
- Warum geht sie nicht ans Telefon?
- Warum hast du nicht Bescheid gesagt?

ARBEITSBLATT STRUKTUR NEBENSATZ WIEDERHOLUNG

1. Erklärung

a) Le frasi secondarie introdotte da congiunzioni subordinanti, per esempio **dass, weil, da, wenn ecc.**, hanno una struttura completamente diversa da quella delle frasi principali. La congiunzione subordinante, infatti, occupa il primo posto nella frase secondaria e richiede la trasposizione del verbo di modo finito alla fine della frase. Per questo la congiunzione subordinante è da considerare come un “segnale di trasposizione”.

Per esempio:

Leo fährt nach Berlin. Er **besucht** dort seine deutsche Freundin.

Leo fährt nach Berlin, **weil** er dort seine deutsche Freundin **besucht**.

Leo va a Berlino, perché fa visita alla sua amica tedesca.

b) I verbi separabili nella frase secondaria non si separano.

Per esempio:

Der Professor hat uns informiert. Der Kurs **fängt** nächste Woche an.

Der Professor hat uns informiert, dass der Kurs nächste Woche **anfähgt**.

Il professore ci ha informato che il corso inizierà la prossima settimana.

c) La frase secondaria può seguire la frase principale o precederla. In quest'ultimo caso, la frase secondaria occupa la posizione 1 nella struttura della frase ed è quindi seguita direttamente dal verbo della frase principale.

Per esempio:

Wenn ich Hunger habe, **esse** ich oft einen Salat.

Quando ho fame, mangio spesso un'insalata.

d) Le congiunzioni subordinanti “da” e “wenn” si trovano spesso in posizione 1 nella frase, quelle con “weil” e “dass” raramente.

Per esempio:

Da ich müde bin, gehe ich ins Bett.

Perché sono stanco vado al letto.

Ich gehe ins Bett, **weil** ich müde bin.

Vado al letto perché sono stanco.

2. Üben Sie : Bilden Sie Nebensätze mit dass - weil - wenn - da

Beispiel: (Peter - ein Praktikum machen - in Wien)

Ich glaube, dass Peter ein Praktikum in Wien macht.

a) Ich hoffe, _____
(bekommen – ich – ein Stipendium)

b) Mark arbeitet heute nicht, _____
(haben – er – starke – Kopfschmerzen)

c) Susanne will Informatik studieren, _____
(das Abitur – sie – bestehen)

d) _____, macht er eine große Party.
(heute – Tom – Geburtstag haben)

e) Peter fragt: Möchtest du, _____
(einkaufen – zum Abendessen – ich – etwas im Supermarkt)

f) _____, fliege ich nach Paris.
(nächstes Wochenende – haben – Zeit – ich)

Treffen 2

Autonomes Lernen

Wiederholung Nebensätze

Wortschatz Universität

Possessivartikel und Possessivpronomen

Testtraining Lesen

Wortschatz Universität

ARBEITSBLATT WORTSCHATZ UNIVERSITÄT

Aufgabe: Welches Wort passt zu welcher Definition? Schreiben Sie das passende Wort in die Lücken.

der Studiengang die Vorlesung das Seminar der Hörsaal das Erstsemester die Fachliteratur
durch eine Prüfung fallen der Fachbereich die Mensa der Kommilitone
das Prüfungsamt die Studienberatung die Sprechzeit(en) das Bafög

1. Als bezeichnet man eine Unterrichtsstunde (Lehrveranstaltung) an einer Hochschule. Sie wird von einem Professor/einer Professorin vor großen Gruppen von Studierenden gehalten .
2. ist ein Synonym für Studienrichtung oder Studienfach, z.B. „Medizin“ oder „Jura“.
3. Im findet der Unterricht an der Universität statt.
4. ist ein anderes Wort für „Studienkollege“.
5. Im melden sich die Studierenden zu einer Prüfung an. Heute geschieht das normalerweise elektronisch.
6. Unter versteht man eine Lehrveranstaltung an einer Universität. Hier arbeiten die Studierenden in kleinen Gruppen mit Übungen, Diskussionen und Referaten (Lernen durch Lehren).
7. Ein Student im ersten Studienjahr ist ein.....
8. Die informiert die Studenten über die Studiengänge und bietet Hilfe bei Studienproblemen.
9. Als bezeichnet man spezifische wissenschaftliche Literatur für ein bestimmtes Fach, wie zum Beispiel „Geographie“.
10.: Ausdruck in der Umgangssprache für „ein Examen nicht bestehen“.
11. sind Zeiten, an denen Ämter z.B. an der Universität geöffnet sind.
12. In derkönnen Studierende zu Mittag essen.
13. Der Begriff ist ein Synonym für „Fakultät“ .
14. ist ein Kredit (ohne Zinsen) vom deutschen Staat für Studierende mit finanziellen Problemen. 5 Jahre nach dem Studium müssen die Ex-Studenten 50 Prozent von diesem Kredit zurückzahlen. 50 Prozent sind ein „Geschenk“ des Staats.

Possessivartikel und Possessivpronomen

Person	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
1. Person	mein	meine	mein	unsere
2. Person	dein	deine	dein	eure
3. Person	sein	ihre	sein	ihre
4. Person	sein	ihre	sein	ihre
5. Person	sein	ihre	sein	ihre
6. Person	sein	ihre	sein	ihre
7. Person	sein	ihre	sein	ihre
8. Person	sein	ihre	sein	ihre
9. Person	sein	ihre	sein	ihre
10. Person	sein	ihre	sein	ihre

Person	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
1. Person	mein	meine	mein	unsere
2. Person	dein	deine	dein	eure
3. Person	sein	ihre	sein	ihre
4. Person	sein	ihre	sein	ihre
5. Person	sein	ihre	sein	ihre
6. Person	sein	ihre	sein	ihre
7. Person	sein	ihre	sein	ihre
8. Person	sein	ihre	sein	ihre
9. Person	sein	ihre	sein	ihre
10. Person	sein	ihre	sein	ihre

1. Erklärung

a) Mentre in italiano il possessivo seguito da un nome viene definito *aggettivo possessivo*, la grammatica tedesca lo indica come *articolo possessivo* in quanto si comporta come un articolo.

I *Possessivartikel* sostituiscono allora l'articolo, quindi quest'ultimo non si deve mai aggiungere.

Per esempio:

Il mio libro – mein Buch; la mia borsa – meine Tasche; i miei amici – meine Freunde

b) Il *Possessivartikel* sta davanti al nome a cui si riferisce e indica a chi appartiene qualcosa.

La **declinazione** dell' "**articolo possessivo**" è uguale a quella dell' **articolo indeterminativo** (ein) e dell'**articolo negativo** (kein).

Per esempio:

Da ist ein Stuhl; da ist kein Stuhl; Da ist mein Stuhl

Ich sehe einen Wagen; Ich sehe keinen Wagen; Ich sehe meinen Wagen

c) Alla terza persona singolare si usa **sein** per le persone e le cose di genere **maschile** e **neutro (der/das)** e **ihr** per i femminili (**die**), simile all'inglese.

Per esempio:

Ist das Marcos Buch? – Nein, das ist nicht sein Buch.

Gehört der Ball dem Kind? – Nein, das ist nicht sein Ball.

Ist das Annas Schwester? – Nein, das ist nicht ihre Schwester.

Alla terza persona plurale si usa sempre **ihr**, che vale anche per la forma di cortesia (in tal caso però maiuscolo).

Per esempio:

Sind das Angelas Stifte? – Ja, das sind ihre Stifte.

Ist das Ihr Auto, Herr Müller? – Nein, das ist nicht mein Auto.

2. Üben Sie: Ergänzen Sie die Possessivartikel. Benutzen Sie den korrekten Kasus

Anna geht mit _____ Freundin Laura zur Uni. An der Ecke sehen sie _____ Studienkollegen Thomas mit _____ Freund Clemens. Thomas und Clemens sitzen auf _____ Motorrädern. Thomas telefoniert mit _____ Freundin Nadja. Er hat _____ Anatomie-Buch bei ihr vergessen und morgen hat er _____ Prüfung. Anna und Laura gehen zu _____ Studienkollegen. Thomas fragt Anna: „Kannst du mir vielleicht _____ Anatomiebuch leihen? Das wäre super, denn morgen habe ich _____ Anatomieprüfung.“ Anna antwortet: „Natürlich leihe ich dir _____ Anatomiebuch. _____ Prüfung ist erst in drei Monaten.“ Anna leiht Thomas _____ Anatomiebuch und Thomas ist glücklich. Er sagt: „Vielen, vielen Dank für _____ Hilfe, Anna und Laura. Kommt doch am Samstag zu _____ Geburtstagsparty. Da möchte ich mit euch und mit allen Kommilitonen _____ Geburtstag feiern.“ Anna und Laura freuen sich. Sie wollen gern mit Thomas und _____ Freunden feiern. Die beiden Freundinnen gehen zusammen nach Hause. „Toll, endlich gehe ich mal wieder auf eine Party. Ich muss aber noch _____ Haare schneiden lassen. Ich will ja gut aussehen“, sagt Laura. _____ Freundin Anna meint: „Und ich brauche ein neues Kleid. _____ Lieblingskleid ist leider zu alt.“

Mein, dein, unser Possessivartikel



ich – mein

du – dein

er – sein

es – sein

sie – ihr

wir – unser

ihr – euer

sie – ihr

Sie – Ihr

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	mein Vater dein Vater sein Vater sein Vater ihr Vater	mein Auto dein Auto sein Auto sein Auto ihr Auto	meine Mutter deine Mutter seine Mutter seine Mutter ihre Mutter	meine Eltern deine Eltern seine Eltern seine Eltern ihre Eltern
	unser Vater euer Vater ihr Vater Ihr Vater	unser Auto euer Auto ihr Auto Ihr Auto	unsere Mutter eure Mutter ihre Mutter Ihre Mutter	unsere Eltern eure Eltern ihre Eltern Ihre Eltern
Akkusativ	meinen Vater ... euren Vater ...	mein Auto ... euer Auto ...	meine Mutter ... eure Mutter ...	meine Eltern ... eure Eltern ...
Dativ	meinem Vater ... eurem Vater ...	meinem Auto ... eurem Auto ...	meiner Mutter ... eurer Mutter ...	meinen Eltern ... euren Eltern ...

Der Possessivartikel hat die gleiche Endung wie kein: *Ich brauche keine Bücher. Ich brauche meine Bücher.*

1 Ergänzen Sie die Possessivartikel.

- Hier bin ich und das ist _____ Kind.
- Das bist du und _____ Vater.
- Da ist Thomas und _____ Mutter.
- Hier ist Judy und _____ Tochter.
- Das sind wir und _____ Kinder.
- Und das seid ihr und _____ Eltern.
- Hier stehen Aiping und Mark und _____ zwei Katzen.
- Guten Tag, Herr Schmidt, kommt _____ Frau heute auch?

2 Ergänzen Sie die Possessivartikel.



Das ist Jörg.

Das ist seine Frau, Martina. Das sind _____ Kinder.

Das ist _____ Fahrrad. Das ist _____ Tasche.

Das ist _____ Computer. Das sind _____ Bücher.



Das ist Martina.

Das ist _____ Mann, Jörg. Das sind _____ Kinder.

Das ist _____ Tasche. Das ist _____ Fahrrad.

Das ist _____ Computer. Das sind _____ Bücher.



Das sind Jörg und Martina.

Das sind _____ Kinder. Das ist _____ Tochter Susi.

Das ist _____ Sohn Thomas. Das ist _____ Haus.

3 Tante Cornelia kommt aus Rom zu Besuch und fragt Thomas und Susi. Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Tante Cornelia: Thomas und Susi, wo ist denn _____ Papa jetzt?

Thomas und Susi: _____ Papa ist in der Küche.

Tante Cornelia: Und wo ist _____ Mama?

Thomas und Susi: _____ Mama ist auf der Arbeit.

Tante Cornelia: Und wie heißen _____ Freunde?

Thomas und Susi: _____ Freunde sind Philip und Sabina, _____ Mama und _____ Papa.

4 Was bedeutet ihr oder Ihrer? Kreuzen Sie an.

	Frau Malls	Frau Dorns	Lisas	Tims und Toms
Frau Mall: Guten Tag, Frau Dorn. Wie geht es <u>Ihrer</u> Tochter Lisa?				
Frau Dorn: Wieder gut. Sie ist jetzt bei <u>ihren</u> Großeltern.				
Sie liebt <u>ihren</u> Opa sehr.				
Und wie geht es <u>Ihrer</u> Familie?				
Frau Mall: Danke, sehr gut.				
Frau Dorn: Wo sind denn <u>Ihre</u> Kinder Tim und Tom jetzt?				
Frau Mall: Die sind zu <u>ihren</u> Freunden gefahren.				
Übrigens: <u>Ihr</u> Mann hat angerufen.				
<u>Ihr</u> Auto ist fertig repariert.				

5 Mein Geburtstag. Ergänzen Sie die Possessivartikel.

A2

An meinem Geburtstag fahre ich immer nach Hamburg zu _____ Familie. _____ Bruder Heinrich

wohnt mit _____ Frau Doris im Haus von ihr _____ Eltern. Heinrich hat Zwillinge: Ralf und Leonie.

Leonie liebt _____ Bruder sehr, aber Ralf mag _____ Schwester nur ein bisschen. Aber beide

Kinder lieben _____ Großeltern.

M _____ Schwester Monika lebt auch in Hamburg. Wir feiern alle zusammen _____ Geburtstag bei

_____ Eltern. Monika kommt immer mit _____ Freund Joachim und sein _____ Tochter Ana.

_____ Eltern finden es wunderbar, wenn _____ Kinder alle bei ihnen sind. Ich bekomme von

_____ Geschwistern immer viele Geschenke und _____ Kinder malen mir immer schöne Bilder.

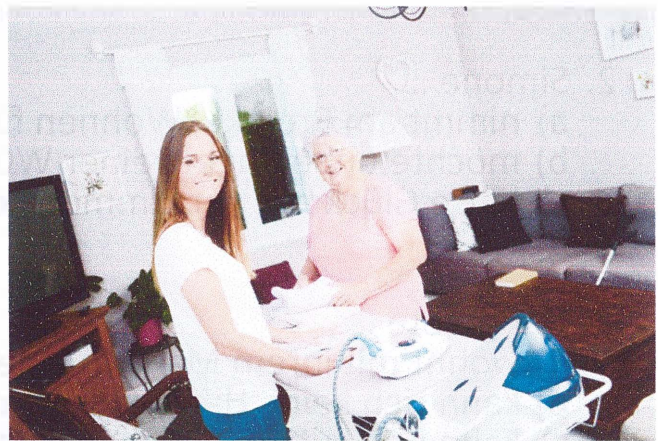
Testtraining Leseverstehen

TRAINING SPRACHEIGNUNGSPRÜFUNG LESEVERSTEHEN

1. Lesen Sie den Artikel „Generationen“

Simone B. ist neu in Bonn. Die 20-Jährige kommt aus Mayen in der Eifel, ganz im Westen von Deutschland, und sie hat gerade angefangen, an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Geografie zu studieren. Bei der Bewerbung um einen Platz im Studentenwohnheim steht sie auf der Warteliste und ihre Wohnungssuche über das Internet und die Tageszeitung blieb erfolglos. „Die Mieten in Bonn sind sehr hoch. Für ein kleines, dunkles Zimmer in einer WG sollte ich 450 Euro bezahlen. Das ist einfach zu viel. So viel Geld habe ich nicht jeden Monat für die Miete zur Verfügung.“

Vor einem Monat ist Simone B. bei Margarete Huber eingezogen. Die 74-Jährige hat ein kleines Haus im Bonner Stadtteil Kessenich. Seit ihre beiden Kinder aus dem Haus sind und ihr Mann im letzten Jahr gestorben ist, lebt sie in dem Einfamilienhaus allein. „Ich liebe dieses Haus und möchte auf jeden Fall so lange wie möglich hierbleiben“, erklärt sie. „Ein Leben im Seniorenheim kann ich mir noch nicht vorstellen. Aber ich schaffe die ganze Arbeit hier im Haus und im Garten nicht mehr alleine. Und meine Rente ist leider nicht so hoch, dass ich mir finanziell regelmäßig eine Haushaltshilfe oder Hilfe für den Garten leisten könnte.“



Als Margarete Huber vor einigen Wochen im Radio einen Bericht über das Projekt „Wohnen für Hilfe“ hörte, hat sie sofort zum Telefonhörer gegriffen: „Ich habe gedacht: Das ist die Lösung für mich!“

Die Initiative „Wohnen für Hilfe“ gibt es in über 30 deutschen Universitätsstädten – seit zwei Jahren auch in Bonn. Und sie funktioniert so: Ältere Menschen bieten ein Zimmer für Studierende oder andere junge Leute in der Ausbildung an. Die jungen Leute zahlen keine Miete, sondern helfen dem Vermieter oder der Vermieterin im Alltag. Was genau zu tun ist, vereinbaren die beiden Parteien gemeinsam. Möglich sind Hilfe im Haushalt – Kochen, Putzen, Bügeln, Staubsaugen, Einkaufen –, aber auch Gartenpflege, gemeinsame Spaziergänge und vieles mehr. In der Regel müssen die jungen Mieter pro Quadratmeter, den sie bewohnen, eine Stunde im Monat Hilfe leisten. Wenn sie zum Beispiel ein Zimmer von 15 Quadratmeter bewohnen, helfen sie 15 Stunden im Monat. Nur die Nebenkosten – wie Kosten für Heizung, Strom und Wasser – zahlen die Studierenden selbst.

In Bonn vermittelt der Allgemeine Studierendenausschuss (kurz: AStA) solche Partnerschaften. Als Frau Huber dort anrief, bekam sie die Telefonnummer von drei jungen Studentinnen, die ein günstiges Zimmer suchten. Zuerst rief sie Simone an und die beiden verstanden sich schon am Telefon so gut, dass für Margarete Huber alles klar war. „Ich hatte sofort ein gutes Gefühl – und als ich Simone dann gesehen habe, war ich ganz sicher, dass das mit uns beiden klappt.“

Und tatsächlich funktioniert das Zusammenleben der beiden Frauen sehr gut. Auch Simone ist sehr zufrieden mit der Lösung. „Hier habe ich ein schönes helles Zimmer und kann sogar den Garten mitbenutzen. Die Arbeit bei Margarete macht mir Spaß. Ich kaufe zweimal die Woche für sie ein, gieße die Blumen, mähe den Rasen, putze das Bad und die Küche.“ Aber die beiden verbringen auch sonst viel Zeit miteinander. „Wir sehen abends manchmal zusammen fern oder spielen etwas“, sagt Margarete. „Ich bin wirklich froh, dass jetzt wieder mehr Leben im Haus ist.“

2. Lesen Sie die Fragen zum Text. Kreuzen Sie die richtige Aussage an.

1. In dem Text geht es um ...
 - a) eine Hilfsaktion für ältere Menschen, die allein stehen.
 - b) Nebenjobs für Studierende mit finanziellen Problemen.
 - c) alternative Wohnmöglichkeiten für junge Menschen im Studium oder in der Ausbildung.

2. Simone ...
 - a) nimmt am Projekt „Wohnen für Hilfe“ teil.
 - b) möchte unbedingt in einer WG leben.
 - c) hatte Glück mit der Zimmersuche über das Internet.

3. Margarete ...
 - a) wohnt mit ihrem Mann in einem großen Haus auf dem Land.
 - b) kann sich keine Hilfe im Haushalt leisten.
 - c) kann sich gut vorstellen, im Altersheim zu leben.

4. Die Initiative „Wohnen für Hilfe“
 - a) ist ausschließlich für Studierende konzipiert.
 - b) gibt es in jeder deutschen Universitätsstadt.
 - c) bietet Vorteile für Mieter und Vermieter

LERNWORTSCHATZ

Einstiegsseite	die Richtung, -en	kaum	ängstlich	der Schutz
die Jahreszeit, -en	die Technik, -en	minus	tolerant	das Skifahren
der Pilz, -e				das Stauschild, -er
A: das Schwammerl, -n	blitzen	B1	C1	die Vorsicht
Russland	donnern	der/die Angestellte, -n	der Fahrer, -	
die Winterkleidung	klopfen	der Arbeiter, -	der Fernfahrer, -	fallen
	manipulieren	der Durchschnitt	die Fern-	wechseln
räumen		die Ferien (Pl.)	fahrerin, -nen	
sammeln	chemisch	die Planung, -en	der LKW, -s / der	gesperrt
wegtun	heiß	die Urlaubsplanung	Last(kraft)wagen, -	der Schnee fällt
	kühl		CH auch:	Schutz suchen
wunderschön		schließen	der Camion, -s	über ... fahren
Schnee räumen	damals	verbringen	die Ostsee	zurück sein
		wenn	das PS, -	
A1	A3	B2	der Skifahrer, -	C3
das Autodach, =er	die Hitze	die Aktivität, -en	der Starkregen	das Gewicht, -e
die Chemie	die Kälte	das Chaos	der Stau, -s	die Höhe, -n
das Dach, =er	der Nebel	die Eile	die Tonne, -n (t)	der Liter, - (l)
das Gericht, -e	der Sturm, =e	der Fingernagel, =		die Menge, -n
das Gewitter, -	die Temperatur, -en	die Grillparty, -s	schaffen	der Milliliter, - (ml)
die Gewitter-	die Wärme	das Geschirr	glatt	der Quadratmeter
wolke, -n	der Wetterbericht, -e	die Pizzeria	verrückt	(m²)
der Hagel	hageln	die Prüfungsfrage, -n	unterwegs	der Zentimeter, -
das Hausdach, =er	schneien			(cm)
die Hexe, -n	stürmen	planen	C2	messen
der Himmel, -		schimpfen	das Hochwasser	
das Hühnerei, -er	bewölkt	spülen	die Hütte, -n	
das Jahrhundert, -e	neblig	A: abwaschen	die Nordsee	
das Metall, -e	sonnig	vergessen	das Schild, -er	
der Rauch	windig			

NEUE WÖRTER UND REDEMittel AUS DEM UNTERRICHT

TABELLE – Wörter und Übersetzung

[illegible]

LÖSUNGEN UNTERRICHTSTREFFEN 2

1. GRAMMATIKTHEMA: PRÄTERITUM

PRÄTERITUM - WETTERHEXEN – S.94 – A1

- a) Ordnen Sie die Texte den Bildern zu: 1B / 2C / 3A
- b) 1 Die Winter waren so kalt, weil es eine kleine Eiszeit gab.
2 Ja, er bringt ein chemisches Mittel zu den Hagelwolken und verteilt es dort.
- c) 2 Warum war das Wetter im 16 und 17. Jahrhundert so schlecht? – e
3 Warum waren die Bauern nach einem Gewitter wütend? – c
4 Warum ist Hagel gefährlich? – f
5 Warum haben die Wetterexperten Johannes Sailer angerufen? – b
6 Warum klopft es leise auf Johannes Sailers Autodach? – a

IM UNTERRICHT: FRÜHER UND HEUTE – S.95 A2 a und b

Infinitiv	Präteritum	Infinitiv	Präteritum
haben	hatten	glauben	glaubten
sein	waren	machen	machten
geben	gaben	leben	lebten
wissen	wussten	kommen	kamen

sprach	schrieb	fuhr	fand	trank	aß	nahm	wurde
sprechen	schreiben	fahren	finden	trinken	essen	nehmen	werden

A3 a Ordnen Sie die Nomen zu: 1c / 2i / 3j / 4f / 5a / 6k / 7l / 8g / 9d / 10h / 11b / 12m / 13e

PRÄTERITUM Grammatik und Übungen

Lösungen Arbeitsblatt

Übung: Ergänzen Sie die Tabellen

Übung: Ergänzen Sie die Tabellen							
	a) Verbi deboli		b) Verbi forti		c) Verbi misti		
	<i>lernen</i>	<i>antworten</i>	<i>essen</i>	<i>gehen</i>	<i>finden</i>	<i>wissen</i>	<i>denken</i>
<i>ich</i>	<i>lern-te</i>	<i>antwor-te-te</i>	<i>aß</i>	<i>ging</i>	<i>fand</i>	<i>wuss- te</i>	<i>dach-te</i>
<i>du</i>	<i>lern- te -st</i>	<i>antwor-te-test</i>	<i>aßest</i>	<i>gingst</i>	<i>fand-est</i>	<i>wuss- test</i>	<i>dach-test</i>
<i>er, sie, es</i>	<i>lern-te</i>	<i>antwor-te-te</i>	<i>aß</i>	<i>ging</i>	<i>fand</i>	<i>wuss- te</i>	<i>dach-te</i>
<i>wir</i>	<i>lern- ten</i>	<i>antwor-te-ten</i>	<i>aßen</i>	<i>gingen</i>	<i>fand-en</i>	<i>wuss- ten</i>	<i>dach-ten</i>
<i>ihr</i>	<i>lern-tet</i>	<i>antwor-te-tet</i>	<i>aßt</i>	<i>gingt</i>	<i>fand-et</i>	<i>wusst- et</i>	<i>dach-tet</i>
<i>sie/Sie</i>	<i>lern- ten</i>	<i>antwor-te-ten</i>	<i>aßen</i>	<i>gingen</i>	<i>fand-en</i>	<i>wuss- ten</i>	<i>dach-ten</i>

Übung: Setzen Sie die passende Präteritumform ein

Ein Zeitungsartikel

Am Sonntagmorgen **stand** der 10-jährige Kevin M. **auf** (aufstehen), als seine Eltern noch schliefen (schlafen). Er **fand** (finden) die Autoschlüssel und **setzte** (setzen) sich in das Auto seines Vaters. Der kleine Junge **startete** (starten) den Wagen und **fuhr** (fahren) vier Kilometer weiter ins nächste Dorf. Dort **blieb** (bleiben) er vor einem Hügel stehen. Eine Frau **fand** (finden) den Jungen und **holte** (holen) die Polizei. Als die Polizisten Kevin nach Hause **brachten** (bringen), **waren** (sein) die Eltern noch im Bett.

Eine unglaubliche Geschichte! Ich **dachte** (denken) nicht, dass so etwas passieren könnte.“

Übung: Setzen Sie das passende Verb im Präteritum ein

sein; haben; singen; es gibt/geben; gefallen; sich beschäftigen mit; sich entschließen; lesen; wollen

Im letzten Jahr **entschloß sich** Peter ein Praktikum in Italien zu machen. Er **wollte** unbedingt an einer Grundschule oder in einem Kindergarten arbeiten, denn er **beschäftigte sich** gerne mit Kindern. Deshalb **las** er Anzeigen im Internet und in Zeitungen. Endlich **gab** es ein Inserat, das ihm wirklich **gefiel**: Eine *scuola elementare* in Mailand suchte für drei Monate einen Musiklehrer. Peter **war** glücklich. In den drei Monaten **sang** er jeden Tag deutsche und italienische Lieder mit den Kindern und alle **hatten** viel Spaß.

Grammatik aktiv – Lösungen reader S.28/29

- Wie heißt der Infinitiv? Ergänzen Sie.**
blieb – bleiben; zog an – anziehen; hieß – heißen; ging – gehen; gewann – gewinnen; fuhr – fahren; kam – kommen; fing an – anfangen; verlor – verlieren; lief – laufen; schlief – schlafen; dachte – denken; brachte mit – mitbringen; wusch – waschen
- Ergänzen Sie die regelmäßigen Verben im Präteritum**
verliebten sich; heirateten; lebten; arbeitete; freute sich; kaufte ein; verdiente; kauften; suchte; verkaufte; wünschte sich; suchte
- Ergänzen Sie die unregelmäßigen Verben im Präteritum**
bekam; begann; verbrachte; ging; lag; schlief; gab

4. **Das Märchen vom Aschenputtel** war; hieß; war; heiratete; brachte ... mit; musste; kochte; wusch; putzte; gab; ging; tanzte; verliebte sich; lief; verlor; wollte; hatte; suchte; sagten; passte; passte; lebten

LÖSUNGEN – PRÄTERITUMTABELLEN Reader S.26/27

a) Starke Verben

<i>anfangen</i>	fang an	<i>angefangen</i>	<i>cominciare</i>
<i>beginnen</i>	begann	<i>begonnen</i>	<i>iniziare</i>
<i>bekommen</i>	bekam	<i>bekommen</i>	<i>ricevere, ottenere</i>
<i>bringen</i>	brachte	<i>gebracht</i>	<i>portare</i>
<i>denken</i>	dachte	<i>gedacht</i>	<i>pensare</i>
<i>einladen</i>	lud ein	<i>eingeladen</i>	<i>invitare</i>
<i>essen</i>	aß	<i>gegessen</i>	<i>mangiare</i>
<i>fahren</i>	fuhr	<i>gefahren</i>	<i>andare con un mezzo</i>
<i>finden</i>	fand	<i>gefunden</i>	<i>trovare</i>
<i>fliegen</i>	flog	<i>geflogen</i>	<i>volare</i>
<i>geben</i>	gab	<i>gegeben</i>	<i>dare</i>
<i>gehen</i>	ging	<i>gegangen</i>	<i>andare</i>
<i>halten</i>	hielt	<i>gehalten</i>	<i>tenere</i>
<i>heißen</i>	hieß	<i>geheißen</i>	<i>chiamarsi</i>
<i>kennen</i>	kannte	<i>gekannt</i>	<i>conoscere</i>
<i>kommen</i>	kam	<i>gekommen</i>	<i>venire</i>
<i>laufen</i>	lief	<i>gelaufen</i>	<i>correre</i>
<i>lesen</i>	las	<i>gelesen</i>	<i>leggere</i>
<i>liegen</i>	lag	<i>gelegen</i>	<i>essere sdraiato/situato</i>
<i>nehmen</i>	nahm	<i>genommen</i>	<i>prendere</i>
<i>rufen</i>	rief	<i>gerufen</i>	<i>chiamare</i>
<i>schlafen</i>	schlief	<i>geschlafen</i>	<i>dormire</i>
<i>schneiden</i>	schnitt	<i>geschnitten</i>	<i>tagliare</i>
<i>schreiben</i>	schrieb	<i>geschrieben</i>	<i>scrivere</i>
<i>schwimmen</i>	schwamm	<i>geschwommen</i>	<i>nuotare</i>
<i>sehen</i>	sah	<i>gesehen</i>	<i>vedere</i>
<i>singen</i>	sang	<i>gesungen</i>	<i>cantare</i>
<i>sitzen</i>	saß	<i>gesessen</i>	<i>essere seduto</i>
<i>sprechen</i>	sprach	<i>gesprochen</i>	<i>parlare</i>
<i>stehen</i>	stand	<i>gestanden</i>	<i>essere in piedi</i>
<i>tragen</i>	trug	<i>getragen</i>	<i>portare</i>
<i>treffen</i>	traf	<i>getroffen</i>	<i>incontrare</i>
<i>tun</i>	tat	<i>getan</i>	<i>fare</i>
<i>vergessen</i>	vergaß	<i>vergessen</i>	<i>dimenticare</i>
<i>verlieren</i>	verlor	<i>verloren</i>	<i>perdere</i>
<i>waschen</i>	wusch	<i>gewaschen</i>	<i>lavare</i>
<i>wissen</i>	wusste	<i>gewusst</i>	<i>sapere</i>

b) Schwache Verben

<i>abholen</i>	holte ab	<i>abgeholt</i>	<i>andare a prendere qn</i>
<i>abstellen</i>	stellte ab	<i>abgestellt</i>	<i>depositare, spegnere</i>
<i>antworten</i>	antwortete	<i>geantwortet</i>	<i>rispondere</i>
<i>arbeiten</i>	arbeitete	<i>gearbeitet</i>	<i>lavorare</i>
<i>aufhören</i>	hörte auf	<i>aufgehört</i>	<i>finire, smettere</i>
<i>baden</i>	badete	<i>gebadet</i>	<i>fare il bagno</i>
<i>bauen</i>	baute	<i>gebaut</i>	<i>costruire</i>
<i>besichtigen</i>	besichtigte	<i>besichtigt</i>	<i>visitare</i>
<i>bestellen</i>	bestellte	<i>bestellt</i>	<i>ordinare</i>
<i>besuchen</i>	besuchte	<i>besucht</i>	<i>visitare/frequentare</i>
<i>bezahlen</i>	bezahlte	<i>bezahlt</i>	<i>pagare</i>
<i>brauchen</i>	brauchte	<i>gebraucht</i>	<i>aver bisogno</i>
<i>einkaufen</i>	kaufte ein	<i>eingekauft</i>	<i>fare la spesa</i>
<i>erzählen</i>	erzählte	<i>erzählt</i>	<i>raccontare</i>
<i>feiern</i>	feierte	<i>gefeiert</i>	<i>festeggiare</i>

glauben	glaubte	geglaubt	credere
heiraten	heiratete	geheiratet	sposarsi
holen	holte	geholt	andare a prendere qc
hören	hörte	gehört	ascoltare, sentire
kaufen	kaufte	gekauft	comprare
kochen	kochte	gekocht	cucinare, cuocere
lachen	lachte	gelacht	ridere
leben	lebte	gelebt	vivere
lernen	lernte	gelernt	studiare, imparare
lieben	liebte	geliebt	amare
machen	machte	gemacht	fare
parken	parkte	geparkt	parcheggiare
putzen	putzte	geputzt	pulire
rechnen	rechnete	gerechnet	calcolare
reisen	reiste	gereist	viaggiare
sagen	sagte	gesagt	dire
schenken	schenkte	geschenkt	regalare
spielen	spielte	gespielt	giocare
suchen	suchte	gesucht	cercare
tanzen	tanzte	getanzt	ballare
zeigen	zeigte	gezeigt	mostrare

2. GRAMMATIKTHEMA: KONDITIONALSATZ

NEBENSATZKONSTRUKTIONEN – KONDITIONALSATZ MIT „WENN“ – S.96 d (Reader S.30)

2 S - Es ist auch ok, wenn du deinen Urlaub später nimmst.

3 B - Wenn es im August regnet, möchte ich lieber arbeiten.

4 S - Wenn alle im August Urlaub nehmen, müssen wir die Firma schließen.

5 B - Ich kann eine Woche wandern gehen, wenn das Wetter im Herbst wieder so schön ist.

6 B - Wenn es diesen Winter wieder keinen Schnee gibt, nehme ich meinen Urlaub doch lieber im Sommer.

KONDITIONALSATZ MIT „WENN“ UND „FALLS“ – GRAMMATIK UND ÜBUNGEN S 32

Arbeitsblatt: Konditionalsätze

- a) Wenn die Sonne morgen scheint, gehen wir ins Schwimmbad.
Wir gehen ins Schwimmbad, wenn die Sonne morgen scheint.
- b) Wenn Claudia am Wochenende kommt, zeige ich ihr die Stadt.
Ich zeige Claudia die Stadt, wenn sie am Wochenende kommt.
- c) Es ist warm. Ich esse einen Salat.
Wenn es warm ist, esse ich einen Salat.
- d) Wenn Lars ein Stipendium bekommt, muss er im Sommer nicht jobben.
Lars muss im Sommer nicht jobben, wenn er ein Stipendium bekommt.
- e) Wenn Tina abnehmen möchte, sollte sie mehr Sport treiben.
- f) Tina sollte mehr Sport treiben, wenn sie abnehmen möchte.
- g) Ralf will Arzt werden. Er muss Medizin studieren.
Wenn Ralf Arzt werden will, muss er Medizin studieren.

Arbeitsblatt Nebensätze „wenn“ Reader S.33

- a) Kasja Fontes aus Rio di Janeiro lebt seit zwei Jahren in Salzburg. Manchmal hat sie Heimweh. **Immer wenn** sie Heimweh hat, skypst sie mit ihren Eltern und Geschwistern in Brasilien. Kasja arbeitet viel, denn **sobald** sie genug Geld hat, will sie zu ihrer Familie nach Brasilien fliegen.
- b) Momentan sucht Kasja eine neue Wohnung und telefoniert mit einem Makler. Sie sagt: „**Falls** die 2-Zimmer-Wohnung aus Ihrem Inserat noch nicht vermietet ist, möchte ich sie gerne anschauen. Geht das?“ – „Ja natürlich. Die Wohnung ist noch frei. Sie können sie gern besichtigen, **falls** Sie morgen früh um 8 Uhr kommen“, antwortet der Makler. „**Falls** Sie mit dem Auto kommen wollen, ist das kein Problem. Sie können genau vor der Haustür parken.“
- c) **Immer wenn** Kasja am Samstag nicht arbeiten muss, unternimmt sie etwas mit ihrem Freund Stephan. **Immer wenn** das Wetter schön ist, machen die beiden einen Ausflug. Oft fahren sie zu den Seen in der Umgebung. **Immer wenn** sie zum Badesee fahren,

schwimmen sie dort und machen anschließend ein Picknick. **Falls** Stephan und Kasja Lust haben, gehen sie danach oft noch ins Theater oder ins Kino.. Stephan und Kasja wollen später in Brasilien leben, **sobald** sie genug Geld für ein Haus dort gespart haben.

Grammatik aktiv : Nebensätze weil, dass, wenn S.34

Aufgabe 1: 1 Ich glaube, dass er gern in die Disko geht. Er geht in die Disko, weil er tanzen will. Es macht ihm besonders viel Spaß, wenn seine Freunde mitkommen.

2 Er geht zum Arzt, weil er Rückenschmerzen hat. Der Arzt sagt, dass er Gymnastik machen soll. Er kann auch ein Medikament nehmen, wenn die Schmerzen sehr stark sind.

Aufgabe 2: 1 Weil der Akku von meinem Handy leer ist.

.2 Weil ich so lange arbeiten musste.

3 Weil es so warm ist.

4 Weil sie gerade fernsieht.

5 Weil ich nicht stören wollte.

AB Struktur Nebensätze weil, dass, wenn S.35

Üben Sie : Bilden Sie Nebensätze mit dass - weil - wenn - da

Beispiel: (Peter - ein Praktikum machen - in Wien)

Ich glaube, **dass Peter ein Praktikum in Wien macht.**

- a) Ich hoffe, **dass ich ein Stipendium bekomme.**
(bekommen – ich – ein Stipendium)
- b) Mark arbeitet heute nicht, **weil/da er starke Kopfschmerzen hat.**
(haben – er – starke – Kopfschmerzen)
- c) Susanne will Informatik studieren, **wenn sie das Abitur besteht.**
(das Abitur – sie – bestehen)
- d) **Da/Weil Tom heute Geburtstag hat,** macht er eine große Party.
(heute – Tom – Geburtstag haben)
- e) Peter fragt: Möchtest du, **dass ich zum Abendessen etwas im Supermarkt einkaufe?**
(einkaufen – zum Abendessen – ich – etwas im Supermarkt)
- f) **Wenn ich nächstes Wochenende Zeit habe,** fliege ich nach Paris.
(nächstes Wochenende – haben – Zeit – ich)

AUTONOMES LERNEN

Wortschatz Universität- Lösungen

1 Vorlesung; 2 Studiengang; 3 Hörsaal; 4 Kommilitone; 5 Prüfungsamt; 6 Seminar; 7 Erstsemester; 8 Die Studienberatung; 9

Fachliteratur; 10 durch eine Prüfung fallen; 11 Sprechzeiten; 12 Mensa; 13 Fachbereich; 14 Bafög

POSSESSIVPRONOMEN – Lösungen Arbeitsblatt S 35 Reader

Anna geht mit **ihrer** Freundin Laura zur Uni. An der Ecke sehen sie **ihren** Studienkollegen Thomas mit **seinem** Freund Clemens. Thomas und Clemens sitzen auf **ihren** Motorrädern. Thomas telefoniert mit **seiner** Freundin Nadja. Er hat **sein** Anatomie-Buch bei ihr vergessen und morgen hat er **seine** Prüfung. Anna und Laura gehen zu **ihrem** Studienkollegen. Thomas fragt Anna: „Kannst du mir vielleicht **dein** Anatomiebuch leihen? Das wäre super, denn morgen habe ich **meine** Anatomieprüfung.“ Anna antwortet: „Natürlich leihe ich dir **mein** Anatomiebuch. **Meine** Prüfung ist erst in drei Monaten.“ Anna leiht Thomas **ihr** Anatomiebuch und Thomas ist glücklich. Er sagt: „Vielen, vielen Dank für **eure** Hilfe, Anna und Laura. Kommt doch am Samstag zu **meiner** Geburtstagsparty. Da möchte ich mit euch und mit allen Kommilitonen **meinen** Geburtstag feiern.“ Anna und Laura freuen sich. Sie wollen gern mit Thomas und **seinen** Freunden feiern. Die beiden Freundinnen gehen zusammen nach Hause. „Toll, endlich gehe ich mal wieder auf eine Party. Ich muss aber noch **meine** Haare schneiden lassen. Ich will ja gut aussehen“, sagt Laura. **Ihre** Freundin Anna meint: „Und ich brauche ein neues Kleid. **Mein** Lieblingskleid ist leider zu alt.“

POSSESSIVPRONOMEN – Lösungen Grammatik aktiv

1 mein; 2 dein; 3 seine; 4 ihre; 5 unsere; 6 eure; 7 ihre; 8 Ihre

2 Jörg: seine – seine – sein – seine-sein –seine

Martina: ihr – ihre- ihre – ihr – ihr – ihre

Jörg und Martina: ihre – ihre –ihr – ihr

3 euer – Unser – eure – Unsere – eure – Unsere – unser – unser

4 Ihrer: Frau Dorns – ihren; Lisas –ihren; Lisas – Ihrer; Frau Malls – Ihre; Frau Malls – ihren; Tims und Toms – Ihr; Frau Dorns – Ihr; Frau Dorns

5 meiner – Mein – seiner – ihren – ihren – seine – ihre – Meine - meinen – unseren – ihrem – seiner – Unsere –ihre – meinen – ihre

Testtraining LV: Generationen

Lesen Sie die Fragen zum Text. Kreuzen Sie die richtige Aussage an.

1c; 2a; 3b; 4c